

Photo Münsingen: das kreative Forum für Fotografie, 1. bis 4. Mai 2008

Vom 1. bis 4. Mai 2008 steht Münsingen zum neunten Mal im Zentrum der Fotografie. Sie bietet den Besucherinnen und Besuchern auf dem Schlossgutareal

Experimentelles und Schweizergarde im Vatikan, und der Fotoclub Münsingen zeigt zu seinem 25 Jahre Jubiläum das Thema «Ballenberg». Das vielfältige Pro-

sionen aus China» und Nils Sandmeier mit der Ausstellung «Camouflage» beinhalten ein vielfältiges Spektrum des schweizerischen Fotoschatzes.

Zudem wird auch in diesem Jahr der «Photo Münsingen Award» vergeben. 54 Fotoklubs aus der ganzen Schweiz nehmen an diesem Wettbewerb teil.



«Marie» von Martin Zurmühle



«Schweizergarde» von Walter Gaberthüel



«Country above the hill» von Renato Maffei (I)

16 Fotoausstellungen, audiovisuelle Produktionen und Seminare. Star ist der international bekannte Fotograf Leo K.K. Wong aus Hongkong mit seinen farbigen Impressionen von Landschaften und Natur. Das Gastland Italien begeistert mit sechs kreativen Ausstellungen zu den Themen Landschaften, Reportagen, Akt,

gramm und über 3000 Besucher machen die Photo Münsingen zum einmaligen Erlebnis und zu einem der grössten Fotoforen der Schweiz.

Die Ausstellungen von Michael Sieber «Reportage Jugendgewalt», Martin Zurmühle «Akt und Ort», Roland Goy «Metamorphose», Daniel Brändli «Impres-

Die audiovisuellen Produktionen zum Thema «Reisegeschichten» von verschiedenen internationalen Autoren werden täglich in sechs halbstündigen Blocks gezeigt. Am Freitagabend steht zudem eine eindrückliche Audio-Vison über Island und die Färöer Inseln von Christian Zimmermann auf dem Programm.

Das Programm der Photo Münsingen 2008 wird mit Seminaren, Workshops und Vorträgen abgerundet. Interessierte können sich hier mit erfahrenen Fotografen austauschen und ihr Wissen vertiefen. Unter www.photomuensingen.ch sind alle Programmdetails ersichtlich. Der Eintritt ist frei.

CeWe Color Holding AG auf Kurs

Die CeWe Color Holding AG informiert, dass sie das für 2007 prognostizierte Ergebnis erreicht. Insbesondere dank eines starken vierten Quartals sowie einer positiven Entwicklung in Mittelosteuropa und im Einzelhandel wuchs der Umsatz von CeWe um 4,4 Prozent auf 413,5 Mio. Euro. Darüber hinaus liegt das operative Ergebnis vor Restrukturierung und Sonderaufwand für die Hauptversammlung mit 27,8 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau. Nach Berücksichtigung der Sonderfaktoren erreichte das Ergebnis vor Steuern (EBT) 12,8 Mio. Euro (-39,3%). Nach Steuern verdiente CeWe Color 5,9 Mio. Euro (-67,0%). 2006 hatte das Ergebnis nach Steuern durch steuerliche Sondereffekte in Höhe von 9,7 Mio. Euro bei 17,9 Mio. Euro gelegen.

Das weiterhin starke Wachstum der Digitalfotos hat 2007 den Rückgang des Analogvolumens fast vollständig kompensiert: Die Zahl der Digitalfotos inklusive der CeWe-Fotobuch-Prints übertraf mit 1,5 Mrd. Stück (+35,9 Prozent) erstmals auf Jahresbasis die Zahl der Analogfotos (1,3 Mrd. Stück; -27,6%), so dass die Gesamtzahl der produzierten Fotos mit 2,8 Mrd. Stück fast auf dem Niveau des Jahres 2006 lag (2,87 Mrd. Stück). 2006 war die Gesamtzahl der produzierten Fotos gegenüber dem Vorjahr noch um über 16 Prozent geschrumpft. Besonders stark wuchs 2007 das Volumen der über das Internet vertriebenen Digitalfotos und Prints in CeWe Fotobüchern (+58,9 Prozent auf 642 Mio. Stück).

2007 übertrafen die Investitionen mit 35,5 Mio. Euro den Vorjahreswert um 9,3 Prozent. Die Strategie sei mit der Konzentration auf hocheffiziente Standorte verbunden und werde auch das Geschäftsjahr 2008 noch bestimmen. So wird CeWe Color im April die Fotofinishingbetriebe in Bad Schwartau und Eisenach schliessen. Darüber hinaus werden ebenfalls im ersten Halbjahr mit Valence und Bordeaux zwei der fünf französischen Produktionsstandorte geschlossen.

Bern vergibt Auslandstipendien

Kunstschaffende der Sparten bildende Kunst, Architektur und Fotografie haben die Möglichkeit, sich beim Amt für Kultur in Bern um einen Aufenthalt im zweiten Halbjahr 2009 in New York zu bewerben. Der Kanton Bern stellt im East Village eine Wohnung mit vier Wohn- und Arbeitsräumen, sowie ein Atelier mit Schlafräum zur Verfügung. Die eingereichten Bewerbungen werden im Amt für Kultur Anfang Juni 2008 von der kantonalen Kommission für bildende Kunst, Architektur und Fotografie evaluiert. Neben der freien Unterkunft umfassen die beiden Stipendien auch einen substanziellen Beitrag von CHF 3000.- pro Monat an die Lebenshaltungs- und Reisekosten. Voraussetzung für eine Zulassung zur Jurierung ist ein professioneller künstlerischer Leistungsausweis und/oder eine professionelle künstlerische Tätigkeit im Kanton Bern, sowie eine überzeugende Darlegung der konkreten Motivation. Bewerbungen sind schriftlich bis am 19. Mai 2008 einzureichen. Informationen sind zu finden unter www.erz.be.ch/kultur.

Berufsausstellung im Tessin

Vom 25. Februar bis zum 1. März fand in Lugano die Berufsberatungsausstellung «Espo professioni» auf ca 6'800 m² statt. Rund 80 Aussteller, vom Handwerksberuf mit Berufsschule über Institute und Vollzeitberufsschulen vermittelten Informationen von gegen 300 attraktiven Berufen. Die Eröffnungsfeier fand am Montagabend mit einer Modeschau der Kunstgewerbeschule für Schneiderinnen und Schülerinnen des Coiffeurberufes statt. Der Eröffnungsfeier wohnten auch verschiedene

wurden oder für das täglich aufliegende Bulletin verwendet wurden.

Franco Mattei, Fotograf und Lehrer an der Berufsschule, organisierte den erfolgreichen Anlass, Alberto Celesia und Maggie Pünter teilten sich die Aufsicht. Alles in allem war es ein richtig gelungener Anlass. Den Lehrlingen muss ich ein grosses Kompliment aussprechen, wie selbständig und mit Freude sie ihre Aufgaben erledigten. Maggie Pünter

Espo professioni

Dal 25 febbraio al 1 marzo ha avuto luogo una superficie di 6800 m² l'Espo professioni. Con 80 espositori, dagli professionisti artigianali, alle scuole d'arti e mestieri professionali, presentavano oltre a 300 professioni. Al lunedì è iniziata l'esposizione con una sfilata di moda «Cento anni della moda» della scuola di d'arti e mestieri della sartoria di Lugano, e con la sfilata anche di Coiffeure Suisse Ticino «colori e asimmetrie». Alla cerimonia d'inaugurazione erano presenti diverse personalità come il presidente della Confederazione Pascal Couchepin e il Consigliere di Stato Gabriele Gendotti.

Nel nostro stand di ca 30 m² abbiamo, oltre ad informare sui nostri diversi indirizzi, allestito un piccolo studio per fotografare gli interessati. Anche il presidente della Confederazione Pascal Couchepin si è lasciato fotografare dai nostri apprendisti. I nostri 15 apprendisti si sono occupati di fotografare tutte le manifestazioni avute luogo durante l'esposizione, gli stand, ecc. Al termine della giornata ne venivano scelte ca una trentina di fotografie e utilizzate per il bollettino giornaliero dell'esposizione.

Franco Mattei ha organizzato tutta l'esposizione grazie al significativo aiuto degli apprendisti, di Alberto Celesia, Maggie Pünter.



Persönlichkeiten wie Bundespräsident Pascal Couchepin und Kantonsrat Gabriele Gendotti bei.

An unserem etwa 30 m² grossen Stand informierten wir über die diversen Ausbildungsrichtungen des Fotofachmanns/der Fotofachfrau, zudem hatten wir ein kleines Studio aufgebaut wo die Lehrlinge Aufnahmen der Besucher machten und die Bilder als kleines Geschenk gleich ausdruckten. Sogar Bundesrat Couchepin liess sich gerne von unseren Lehrlingen fotografieren.

Die 15 Lehrlinge teilten sich die anfallenden Aufgaben, die auch eine tägliche fotografische Dokumentation der verschiedenen Anlässe auf der Bühne und den Vorführungen für die Besucher an den verschiedenen Ständen umfassten. Am Nachmittag trafen sie dann eine Auswahl der 30 besten Bilder, die danach auf die Webseite geschaltet